

- INSTITUT FÜR WAND- UND BODENBELÄGE -
SÄUREFLIESNER-VEREINIGUNG E.V.

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle:	Institut für Wand- und Bodenbeläge der Säurefliesner-Vereinigung e. V. 30938 Großburgwedel
Prüfzeugnisnummer:	P-90442001.204
Gegenstand:	Plattenförmige Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (AIV-P) PCI PowerBoard zur Verwendung als Bauwerksabdichtung gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB, Nds.), Lfd. Nr. C 3.27 zugehörige Fliesenkleber: PCI Carraflex PCI FT Extra PCI FT Flex PCI Flexmörtel S1 PCI Flexmörtel S2 PCI Flexmörtel S1 Flott PCI Nanolight
Antragsteller:	PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 86159 Augsburg
Ausstellungsdatum:	14.10.2021
Geltungsdauer bis:	13.10.2026

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 10 Seiten
und 2 Anlagen.



- Institut für Wand- und Bodenbeläge -
SÄUREFLIESNER-VEREINIGUNG E.V.

Im Langen Felde 4, 30938 Burgwedel · Telefon (051 39) 99 82-0 · Telefax (051 39) 99 82-40 · E-Mail: info@saeurefliesner.de
Nach DIN EN ISO/IEC 17025 durch die DAkKS akkreditierte Prüfstelle. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde D-PL-18372-01-00
aufgeführten Bereiche. Vom DIBt nach LBO unter der Kenn-Nr. NDS 20 anerkannte und nach EU-BauPVO notifizierte Stelle NB 1212.



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen, dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Vom Institut für Wand- und Bodenbeläge der Säurefliesner-Vereinigung e. V., Großburgwedel, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der plattenförmigen Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen mit der Produktbezeichnung **PCI PowerBoard** für Bauwerksabdichtung gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB, Nds.), Lfd. Nr. C 3.27.

- **PCI PowerBoard**
Beidseitig mit Glasfasergewebe und mit Spezialmörtel-Beschichtung versehenen, extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten (Farbe des Schaumkerns: Orange).

Das **PCI PowerBoard** wird in den nachstehend benannten Abmessungen hergestellt:

Plattendicke	4	6	10	10	20	30	40	50
Länge [mm]	1.300			2.600				
Breite [mm]	600							

Zugehörig sind die folgend benannten Komponenten:

Produkt	Bezeichnung	Beschreibung	Beanspruchungs-klasse
Abdichtung:	PCI PowerBoard 4 mm - 50 mm	Beidseitig mit Glasfasergewebe und mit Spezialmörtel-Beschichtung versehene, extrudierte Polystyrol-Hartschaumplatten	A/B
	Duschboards: PCI PowerBoard Point PCI PowerBoard Linea	Beidseitig mit Glasfasergewebe und mit Spezialmörtel-Beschichtung versehene, extrudierte Polystyrol-Hartschaumplatten mit integrierten Abläufen	A
Dichtband:	Pecitape Objekt	PE-Folie, beidseitig vlieskaschiert	A/B
	Pecitape 120	PE-Folie, beidseitig vlieskaschiert	A/B
	Pecitape 250	PE-Folie, beidseitig vlieskaschiert	A/B
Dichtecken innen/außen:	PCI Pecitape 90° I	Vlieskaschierte Spezial-Gummiband (Formteile)	A/B
	PCI Pecitape 90° A	Vlieskaschierte Spezial-Gummiband (Formteile)	A/B
Manschetten:	PCI Pecitape 10 x 10	Beidseitig vlieskaschierte Sicherheits-Dichtmanschette für wasserdichte Rohrdurchführungen von 1/2 Zoll.	A/B
	PCI Pecitape® 15 x 15	Beidseitig vlieskaschierte Sicherheits-Dichtmanschette für wasserdichte Rohrdurchführungen von 32 bis 55 mm.	A/B
	PCI Pecitape® 22 x 22	Beidseitig vlieskaschierte Sicherheits-Dichtmanschette für wasserdichte Rohrdurchführungen von 70 bis 110 mm.	A/B
	PCI Pecitape® 42,5 x 42,5	PE-Folie, beidseitig vlieskaschiert	A/B
Dichtkleber zum Verkleben von PCI PowerBoard:	PCI Pecitape Bond	Gebrauchsfertiger SMP-Klebstoff	A/B
Dichtkleber zum Einlegen des Dichtbandes und der Ecken:	PCI Lastogum	Einkomponentige lösemittelfreie Kunstharz-Dispersion	A
	PCI Seccoral 1K	Einkomponentige flexible Dichtschlämme	A/B
	PCI Seccoral 2K Rapid	Zweikomponentige Dichtschlämme	A/B
	PCI Pecitape Bond	Gebrauchsfertiger SMP-Klebstoff	A/B
Fliesenkleber:	PCI Carraflex	Hydraulisch erhärtender Fliesenkleber	A/B
	PCI FT Extra	Hydraulisch erhärtender Fliesenkleber	A/B
	PCI FT Flex	Hydraulisch erhärtender Fliesenkleber	A/B
	PCI Flexmörtel S1	Hydraulisch erhärtender Fliesenkleber	A/B
	PCI Flexmörtel S2	Hydraulisch erhärtender Fliesenkleber	A/B
	PCI Flexmörtel S1 Flott	Hydraulisch erhärtender Fliesenkleber	A/B
	PCI Nanolight	Hydraulisch erhärtender Fliesenkleber	A/B

1.2 Verwendungsbereich

Das Bauprodukt **PCI PowerBoard** darf als Abdichtung in folgenden Bereichen verwendet werden:

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse A

Direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich und privat). Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen W2-I und W3-I ohne chemische Beanspruchung nach DIN 18534-1.

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse B

Direkt durch Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften¹ beanspruchte Wand- und Bodenflächen von Behältern wie Schwimmbecken und Trinkwasserspeicher im Innenbereich bis zu einer maximalen Füllhöhe von 4 m WS. Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-B nach DIN 18535-1.

1.3 Verwendungsaufgabe

Für Wandflächen ist die Einbauhöhe auf maximal 4 m beschränkt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Eigenschaften und Kennwerte

2.1.1 Zusammensetzung

Das Bauprodukt **PCI PowerBoard**, hergestellt von der PCI Augsburg GmbH, ist folgender Gruppe der Abdichtungsstoffe zuzuordnen:

Beschichtete Platten aus Hartschaumstoffen mit Beschichtung aus Kunststoff-Mörtel-Kombinationen

Bei Kunststoff-Mörtel-Kombinationen handelt es sich um Gemische aus hydraulisch abbindenden Bindemitteln, mineralischen Zuschlägen und organischen Zusätzen sowie Polymerdispersionen in pulverförmiger oder flüssiger Form (z. B. flexible Dichtungsschlämmen). Die Erhärtung erfolgt durch Hydratation und Trocknung.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die der geprüften Zusammensetzung mit den nachgewiesenen Eigenschaften und Kennwerten entsprechen.

¹ Für z. B. Mineral- und Solebecken sind im Einzelfall ergänzende Nachweise erforderlich.

2.1.2 Eigenschaften

Die aus dem Bauprodukt **PCI PowerBoard** hergestellte Abdichtung ist für den unter 1.2 genannten Verwendungsbereich ausreichend

- maßhaltig
- widerstandsfähig gegen stoßartige Belastung
- beständig gegen Kalilauge
- haftzugfest (trocken/nass)
- temperatur- und alterungsbeständig

Sie ist

- wasserdicht bis 4 m Wassersäule
- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 0,2 mm

Die Wasserdichtheit des Systems im Einbauzustand einschließlich Details wie einspringende Ecken, Wand-Wand- und Boden-Wand-Übergänge mit Dichtbändern sowie Dichtecken wurde nachgewiesen.

Das Produkt erfüllt hinsichtlich des Brandverhaltens die Anforderungen der Baustoffklasse E/E_n nach DIN EN 13501-1.

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde gemäß der „Prüfgrundsätze zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Abdichtungen im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen - Teil 3: Plattenförmige Abdichtungsmasse (PG-AIV-P)“ vom August 2012 mit den folgenden Prüfberichten erbracht:

Prüfbericht Nr.	Ausstellungsdatum	Aussteller
25140030/AGS	27.05.2011	MPA Bau TUM
25150066/AGS	27.05.2011	MPA Bau TUM
79761701.001	07.07.2014	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
25160011/AGS	19.12.2015	MPA Bau TUM
25110051/AG	19.12.2015	MPA Bau TUM
25150014/AGS	10.06.2016	MPA Bau TUM
25110050/AG	18.07.2017	MPA Bau TUM
90442001.101	27.08.2020	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
90442001.001	01.10.2021	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
90442001.002	01.10.2021	Säurefliesner-Vereinigung e. V.
90442001.003	01.10.2021	Säurefliesner-Vereinigung e. V.

2.1.3 Kennwerte

Die Kennwerte der plattenförmigen Verbundabdichtung ergeben sich aus den unter 2.1.2 genannten Untersuchungsberichten.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt **PCI PowerBoard** wird werkmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z. B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

Hinsichtlich der frostfreien Lagerung und der Mindestlagerungsdauer sind die Herstellerangaben zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

2.2.3.1 Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)

Das Abdichtungsprodukt ist als System aus den zugehörigen Komponenten vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen. Das Ü-Zeichen ist mit den darin vorgeschriebenen Angaben:

- Name des Herstellers
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und Bezeichnung der Prüfstelle

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Beipackzettel anzubringen. Die Produktkomponenten sind als zum Abdichtungssystem gehörig zu kennzeichnen

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

2.2.3.2 Zusätzliche Angaben

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf der Verpackung oder dem Begleitdokument enthalten sein:

- Produktname
- Auflistung der Komponenten
- Chargennummer
- Herstellungsdatum, ggf. Verfallsdatum
- Verwendungszweck
- Brandverhalten, Klasse nach DIN 4102-1 oder DIN EN 13501-1
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

3.2 Erstprüfung

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Die Erstprüfung kann entfallen, da die Proben für die Prüfung im Rahmen des Verwendbarkeitsnachweises aus der laufenden Produktion des Herstellwerks entnommen wurden.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte/Bauarten den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

Im Rahmen der WPK sind die Prüfungen nach Anlage 1 mit der dort angegebenen Häufigkeit vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die ferner in Anlage 1 angegebenen Toleranzen abweichen.

Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise gewährleistet ist.

Wenn der Hersteller zugelieferte Komponenten (z. B. Dichtbänder, Grundierungen etc.) zusammen mit dem Dichtungsmaterial vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle beim Hersteller oder durch die Vorlage eines Werkszeugnisses 2.2 nach DIN EN 10204 des Lieferanten geschehen. Maßgebend hierfür sind die in den unter 2.1.2 genannten Prüfzeugnissen enthaltenen Kennwerte und Toleranzen.

Werden einzelne Komponenten nicht vom Produkthersteller sondern durch Dritte angeliefert, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich

der erforderlichen Kennwerte auch für diese Komponenten die Bestimmungen für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3 eingehalten werden und diese gemäß Abschnitt 2.2.3 gekennzeichnet werden.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts/der Bauart,
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauprodukts/der Bauart,
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern. Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

3.4 Übereinstimmungserklärung

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung und der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß 3.2 und 3.3 erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß 2.2.3.1 abzugeben.

4 Ausführung

Für die Ausführung gelten folgende Bestimmungen:

Anwendungsbereich A

In der Wassereinwirkungsklasse W0-I, W1-I und W2-I werden die Plattenstöße wasserdicht mit dem zugehörigen Dichtband und PCI Lastogum, PCI Seccoral 1K bzw. 2K Rapid oder PCI Pecitape Bond abgedichtet. Dazu wird als Dichtkleber PCI Lastogum, PCI Seccoral bzw. der Dichtstoff PCI Pecitape Bond auf beiden Plattenseiten aufgetragen und das Dichtband eingelegt und abgespachtelt.

Alternativ können in der Wassereinwirkungsklasse W0-I und W1-I die Plattenstöße stumpf mit PCI Pecitape Bond direkt verklebt werden. Im Eckbereich werden dazu vor dem Verkleben die Plattenstöße auf Gehrung geschnitten oder die zementäre Schicht in Plattendicke entfernt. Anschließend wird auf beiden Klebeseiten das PCI Pecitape Bond aufgetragen und die Platten fest miteinander verbunden. Der ausquellende Dichtstoff wird glattgestrichen.

An Boden-Wandübergängen muss die Abdichtung mit dem zugehörigen Dichtband, eingelegt in PCI Lastogum, PCI Seccoral 1K bzw. 2K Rapid oder PCI Pecitape Bond, erfolgen.

Rohrdurchführungen werden mit zugehörigen Manschetten und PCI Lastogum, PCI Seccoral 1K bzw. 2K Rapid oder PCI Pecitape Bond abgedichtet. Die Dichtmanschetten werden dazu in die frisch aufgezugene Dichtschlämme oder den Dichtkleber eingebettet.

Verdübelungen werden mit PCI Lastogum, PCI Seccoral 1K bzw. 2K Rapid oder PCI Pecitape Bond abgespachtelt und mit dem zugehörigen Dichtband gesichert.

Das Anschließen an die zugehörigen Duschboards erfolgt gemäß der Ausführungshinweise des Herstellers (siehe Anlage 2).

Die Verlegung der Fliesen erfolgt mit einem der im Abschnitt 1.1 genannten Fliesenkleber.

Anwendungsbereich B

Die Plattenstöße sind zunächst stirnseitig Schaum an Schaum mit PCI Pecitape Bond zu verkleben. In den Wand-Bodenübergängen bzw. Wand-Wandübergängen ist hierfür ein Gehrungsschnitt zu empfehlen.

Zusätzlich werden die Plattenstöße mit dem zugehörigen Dichtband und die Ecken mit PCI Pecitape 90° A oder PCI Pecitape 90° I mit PCI Seccoral 1K bzw. 2K Rapid oder PCI Pecitape Bond verklebt. Auch Dichtbandüberlappungen werden mit PCI Seccoral 1K bzw. 2K Rapid oder PCI Pecitape Bond verklebt.

Die Verlegung der Fliesen erfolgt mit einem der im Abschnitt 1.1 genannten Fliesenkleber.

Für beide vorgenannten Anwendungsbereiche gilt:

Nach Verlegung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 0,2 mm aufweiten.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Bestimmungen für die Ausführung widerspruchsfrei in seine Ausführungsanweisung zu übernehmen.

5 Verarbeitung

Es dürfen nur die zusammen mit **PCI PowerBoard** gelieferten und für die Verwendung als Abdichtungssystem vorgesehenen weiteren Komponenten (Dichtband, Dichtecken, Dichtkleber, etc.) verwendet werden.

Bei Anlieferung dieser Komponenten durch Dritte hat sich der Verarbeiter anhand der nach 2.2.3 geforderten Kennzeichnung davon zu überzeugen, dass es sich um die zum Abdichtungssystem gehörigen Komponenten handelt.

Die Abdichtung darf nur zusammen mit den unter Abschnitt 1.1 genannten Fliesenklebern verwendet werden.

Für die Verarbeitung von **PCI PowerBoard** gelten ferner die Verlege- und Verarbeitungshinweise des Herstellers (Anlage 2).

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

6 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 19 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB, Nds.), Lfd. Nr. C 3.27 erteilt.

7 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Ausstellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Leitung des Instituts für Wand- und Bodenbeläge der Säurefliesner-Vereinigung e. V., Im Langen Felde 4, 30938 Großburgwedel einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Prüfstelle.

Großburgwedel, 14.10.2021


Dipl.-Ing. Friedrich Höltekemeyer
Leiter der Prüfstelle



Tabelle 1: Art und Häufigkeit der im Rahmen der WPK an PCI PowerBoard durchzuführenden Prüfungen

Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt d. PG	Prüfung		
			pro Schicht/ Charge	2x jährlich	1x jährlich
	1	2	3	4	5
Prüfungen der Platten/Elemente					
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	X		
2	Plattengeometrie, Geradheit, Planlage und Aufbau	3.2.1.2	X		
3	Flächenbezogene Masse ¹⁾	3.2.1.3	X		
4	Wasserundurchlässigkeit	3.2.1.4		X	
5	Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Belastung	3.2.1.5		X	
Prüfungen an den Verbundkörpern					
6	Temperatur- Alterungsbeständigkeit	3.3.3			X

Tabelle 2: Anforderungen bzw. Toleranzbereiche für Prüfungen im Rahmen der WPK für PCI PowerBoard

Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt d. PG	Anforderungen
	1	2	3
Prüfungen der Platten/Elemente			
1	Sichtbare Fehler	3.2.1.1	Keine
2	Plattengeometrie, Geradheit und Planlage - Länge und Breite bzw. Abmessungen - Dicke - Rechtwinkligkeit - Geradheit - Planlage	3.2.1.2	± 2 mm ± 10 % ± 2 mm/m ± 2 mm ± 2 mm
3	Flächenbezogene Masse	3.2.1.3	max. Toleranz ± 10 %
4	Wasserundurchlässigkeit	3.2.1.4	Dicht
5	Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Belastung	3.2.1.5	Dicht
Prüfungen an den Verbundkörpern			
6	Temperatur- Alterungsbeständigkeit	3.3.3	≥ 0,5 N/mm ² (≥ 0,2 N/mm ²)

Tabelle 3: Art und Häufigkeit der im Rahmen der WPK an dem PCI-Dichtband durchzuführenden Prüfungen

Zeile Nr.	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt d. PG	Pro Schicht/ Charge	2 x jährlich	1 x jährlich
	1	2	3	4	5
Prüfungen des Dichtbands					
1	Dicke und flächenbezogene Masse	3.2.1.3	X		
2	Verhalten beim Zugversuch	3.2.1.4 (PG AIV-B)		X	

Tabelle 4: Toleranzbereiche für Prüfungen im Rahmen der WPK für das PCI-Dichtband

	Art der Prüfung	Prüfung nach Abschnitt d. PG	Toleranzbereiche
	1	2	3
Prüfungen des Dichtbands			
1	Dicke flächenbezogene Masse	3.2.1.3	- 5 % und + 10 % MDV - 5 % und + 10 % MDV
2	Verhalten beim Zugversuch - Dehnung bei Höchstzugkraft	3.2.1.4 (PG AIV-B)	rel. Änderung $\leq \pm 20$ %

MDV = Hersteller-Nennwert

Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers für das Abdichtungssystem PCI PowerBoard

Von der Eignung der Abdichtung kann nur ausgegangen werden, wenn die Ausführung unter Berücksichtigung der Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers erfolgt.

Verwendungsbereiche

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse A

Direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen und Wand- und Bodenflächen im Außenbereich, die mit Gebäuden verbunden sind, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z.B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich oder privat). Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen W2-I und W3-I nach DIN 18534-1 ohne chemische Beanspruchung.

Abdichtungsmaterial

Hartschaumträgerelemente:

PCI PowerBoard, Dicke 4 mm – 50 mm

Duschelemente:

PCI PowerBoard Linea

PCI PowerBoard Point

Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse B

Direkt durch Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften beanspruchte Wand- und Bodenflächen von Behältern wie Schwimmbecken und Trinkwasserspeicher, die im Innen- oder im Außenbereich liegen, wenn diese direkt mit Gebäuden verbunden sind oder unmittelbar an Gebäude grenzen, bis zu einer maximalen Füllhöhe von 10 m WS. Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18535-1, W1-B und W2-B, wobei sich die zulässige maximale Füllhöhe aus dem abP ergibt.

Abdichtungsmaterial

Hartschaumträgerelemente:

PCI PowerBoard, Dicke 4 mm – 20 mm

Verarbeitung

Die PCI PowerBoard-Hartschaumträgererelemente können mit einem Cuttermesser, Fuchsschwanz oder Elektrosäge zugeschnitten bzw. bearbeitet werden.

Montage auf Metall- und Holzständerwänden

Die maximalen Ständerabstände ergeben sich aus der Plattenbreite von 600 mm.

PCI PowerBoard-Platten auf Maßschneiden.

Aussparungen für eventuell vorhandene Anschlüsse vornehmen.

Auf Holzständerwänden die PCI PowerBoard-Bauplatten (Mindeststärke 20 mm) mit handelsüblichen Spanplattenschrauben (Schraubenlänge = Bauplattenstärke + 20 mm) und PCI PowerBoard-Haltetellern montieren. Auf Metallständerwänden werden die PCI PowerBoard-Platten mit selbst-schneidenden Blechschrauben und PCI PowerBoard-Haltetellern befestigt. In Bereichen mit Konsol- oder Linienlasten sind geeignete Verstärkungen einzubauen.

Montage an Wänden

Die PCI PowerBoard-Bauplatte kann auch zur Herstellung von ebenen Flächen, z. B. bei teilgefliesten Wänden, verwendet werden. Vollflächige Verklebung: Hierbei wird der Fliesenkleber z.B. PCI Flexmörtel S1 Rapid mit der 6 bis 8 mm Zahnung aufgekämmt und anschließend die PCI PowerBoard-Bauplatten eingelegt. Nach Erhärtung des Fliesenklebers werden die Platten verdübelt (5 Dübel/m²).

Verklebung auf Mörtelbatzen

PCI PowerBoard-Platten (Mindeststärke 20 mm) auf Maß schneiden und für die Tellerdübel 5 Löcher pro m² (8 Löcher/Platte) stoßen. Aussparungen für eventuell vorhandene Anschlüsse vornehmen. Je nach benötigtem Wandausgleich Mörtelbatzen, z. B. mit PCI Flexmörtel S1 Rapid gemäß den Lochmarkierungen anbringen. PCI PowerBoard-Bauplatten am Boden ansetzen, andrücken und lot- und fluchtgerecht ausrichten.

Nach Aushärtung des Mörtels Dübellöcher gemäß den Markierungen setzen (8 mm, Eindringtiefe in den tragfähigen Untergrund \geq 50 mm) und mit PCI PowerBoard-Metaldübeln fixieren.

Montage am Boden

Holzdielenbretter soweit nötig verschrauben und mit PCI Wadian grundieren. Grundierung trocknen lassen. Zement-, Anhydritestriche, alte Keramikbeläge nach dem Stand der Technik vorbereiten. PCI PowerBoard-Platten auf Maß schneiden.

Auf den vorbereiteten Untergrund PCI Flexmörtel S1 Flott (Kleberbettdicke ≤ 10 mm) aufkämmen und die PCI PowerBoard-Platten innerhalb der klebeoffenen Zeit einlegen.

Verwendung als Verbundabdichtung (Plattenabdichtung)

Anwendungsbereich A

Hartschaumträgerelement (Platten)

In der Wassereinwirkungsklasse W0-I, W1-I und W2-I werden die Plattenstöße wasserdicht mit dem Dichtband z.B. PCI Pecitape Objekt und PCI Seccoral / PCI Pecitape Bond abgedichtet. Dazu wird die Dichtschlämme PCI Seccoral bzw. der Dichtstoff PCI Pecitape Bond auf beiden Plattenseiten aufgetragen und das Dichtband PCI Pecitape eingelegt und abgespachtelt.

Alternativ können in der Wassereinwirkungsklasse W0-I und W1-I die Plattenstöße stumpf mit PCI Pecitape Bond direkt verklebt werden. Dazu werden vor dem Verkleben die Plattenstöße auf Gehrung geschnitten oder die zementäre Schicht in Plattendicke entfernt. Anschließend wird auf beiden Klebeseiten das PCI Pecitape Bond aufgetragen und die Platten fest miteinander verbunden. Der ausquellende Dichtstoff wird glattgestrichen.

Im Übergangsbereich von der Wassereinwirkungsklasse W2-I zu W1-I z.B. Boden-, Wandanschluss muss die Abdichtung mit einem Dichtband z.B. PCI Pecitape Objekt und PCI Seccoral 1 K / PCI Pecitape Bond erfolgen.

Rohrdurchführungen werden mit PCI Pecitape 10 x 10 und PCI Seccoral/PCI Pecitape Bond abgedichtet. Die Dichtmanschette wird dazu in die frisch aufgezugene Dichtschlämme oder Dichtkleber eingebettet.

Verdübelungen werden mit PCI Seccoral / PCI Pecitape Bond abgespachtelt und mit dem Dichtband PCI Pecitape gesichert.

Verlegung der Fliesen erfolgt mit z.B. PCI Flexmörtel S1 und Flexmörtel S1 Flott.

Duschelemente

PCI PowerBoard Drain Waagrecht. Bei waagerechter Entwässerung: Den Bodenablauf in des Muffenende das bauseitig vorhandenen DN 50-Abflussrohrs mit Drehbewegung bis zum Anschlag einschieben. Das Rohr ist ggf. abzulängen. Durch das Kugelgelenk sind noch leichte Korrekturen in alle Richtungen möglich.

PCI PowerBoard Drain Senkrecht. Bei senkrechter Entwässerung: Es ist sicherzustellen, dass die Kernbohrung ausreichend dimensioniert wird. Der Korpus des Bodenablaufs selbst hat einen Durchmesser von 95°mm. Wir empfehlen eine Kernbohrung von ca. 110°mm durchzuführen. Der Anschluss an das bauseits vorhandene Entwässerungssystem erfolgt unterseitig.

Ablaufrohr und Bodenablaufunterteil durch Bandagieren mit Schallschutzband (z. B. der Firma Misselfix o. ä.) körperschalldämmen.

Bodenablauf-Unterteil in die richtige Position bringen und mit PCI Repafix oder PCI Polyfix 5 Min. mindestens um die Plattenstärke (D) des verwendeten PCI PowerBoards unter der Rohestrich-Oberkante (gemessen von der Oberkante Ringsteg des Bodenablaufunterteils, fixieren. Anschließend die Bodenaussparung mit PCI Novoment M3 plus oder PCI Repaflow auffüllen.

Nach dem Füllen muss das PCI PowerBoard Duschelement auf dem ebenen Untergrund vollflächig verklebt werden. Wir empfehlen hierzu z. B. PCI Flexmörtel S1 oder PCI Flexmörtel S1 Flott. Vorher die Dichtlippe des im PCI PowerBoard Point / Linea integrierten Bodenablaufoberteils mit geeignetem Gleitmittel einfetten.

Aufsatzstück mit Schlitzrost in den Losflansch einschrauben. Mit dem Schraubgewinde des Aufsatzstückes kann die exakte Höhenanpassung an die zu verlegenden Fliesen eingerichtet werden.

Wird PCI PowerBoard Point / Linea zu einem späteren Zeitpunkt eingebaut, sollte das Bodenablaufunterteil durch den Bauzeitenschutzdeckel geschützt werden.

PCI Seccoral 1K/2K Rapid anmischen und im Spachtel- oder Streichverfahren auf die angrenzenden Wand- und Bodenflächen und den Rand des Unterbauelements aufbringen, in die frische Schicht PCI Seccoral Sicherheitsdichtband PCI Pecitape und Dichtecken PCI Pecitape 90° I/A einbetten.

Zweite Schicht PCI Seccoral auftragen; PCI Seccoral erhärten lassen.

Anschließend können Fliesen und Platten z.B. mit PCI Flexmörtel S1/S1 Flott oder PCI Nanolight verlegt werden.

Anwendungsbereich B

Anwendung in Becken (z.B. kleine Wasserbehälter)

Die Plattenstöße sind zunächst stirnseitig Schaum an Schaum mit PCI Pecitape Bond zu verkleben. In den Wand-Bodenübergängen bzw. Wand- Wandübergängen ist hierfür ein Gehrungsschnitt zu empfehlen.

Zusätzlich werden die Plattenstöße mit einem Dichtband z.B. PCI Pecitape die Ecken mit PCI Pecitape 90° A oder PCI Pecitape 90° I und PCI Seccoral / PCI Pecitape Bond verklebt. Überlappungen von PCI Pecitape werden ebenfalls mit PCI Seccoral / PCI Pecitape Bond verklebt.

Verklebung der Fliesen erfolgt z.B. mit PCI Flexmörte S1 oder PCI Flexmörtel S1 Flott.

Zusätzlich zu beachten

Überprüfung der Produkteigenschaften während der Verarbeitung:
Die Überprüfung der Verarbeitbarkeit erfolgt nach Augenschein.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Die Überprüfung der Abdichtung erfolgt nach Augenschein.

Maßnahmen zum Schutz der Abdichtung

Die nicht mit einer Keramik belegte Beschichtung ist vor extremer Wärmebelastung, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Regen zu schützen. Vor dem Begehen der Abdichtung ist diese mit geeigneten Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen.

Reparaturmaßnahmen

Beschädigte bzw. schadhafte Stellen werden mit PCI Pecilastic[®] W und einer der o.a. Flüssigabdichtungen abgedichtet. Die Verklebung erfolgt mit PCI Pecitape[®] Bond oder PCI Seccoral[®]. Dabei ist zu beachten, dass mindestens eine Überlappung von 5 cm mit der unbeschädigten Fläche gewährleistet ist.

Die Angaben des Herstellers im Technischen Merkblatt 482 für die Hartschaumträgerelemente und im Technischen Merkblatt 529 für die Duschelemente sind zu beachten.